

Nichtbestehen und Wiederholung

Beitrag von „AndiBerlin“ vom 30. Mai 2013 16:10

Ich bin im 2. Staatsexamen durchgefallen (5/5). Meine schriftliche Arbeit war aber bestanden (4). **Bis MORGEN soll ich entscheiden** ob ich ein ganzes oder ein halbes Jahr mache. Ich würde schon ein ganzes Jahr zur Beseitigung der Defizite nutzen, aber wieder eine Arbeit zu schreiben... das will ich mir nicht antun. Das Risiko will ich auch nicht eingehen, weil die Arbeit mit 4 bewertet wurde. Ich habe eine neue Schule und alle neue Seminare. ABER: jetzt ist das Schuljahr schon zu Ende, ich bekomme keine eigene Lerngruppe bis August. Dann habe ich praktisch nicht 6 Monate aber nur noch **3,5 (!!!)** Sechs Monate nach dem Nicht Bestehen laufen am 18.11.13 ab. Heißt es wirklich, dass ich in der Woche 18.-22.11.13 die Prüfung ablegen soll? ODER ich kann früher nicht, aber darf es bis Januar 2014 machen, weil im Januar das Semester zu Ende ist. Keiner kann mir was dazu sagen bzw. ich bekomme verschiedene Infos die sich widersprechen....

Beitrag von „marie74“ vom 30. Mai 2013 16:14

Ich würde mir die Zeit nehmen und ein Jahr machen. 6 Monate sind sehr sehr knapp. Da hat man gar keine richtige Zeit, sich an das neue Seminar und die neue Schule einzugewöhnen. Und wenn es sein muss, dann musst du eben die Arbeit noch mal schreiben.

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Mai 2013 20:44

Nachdem wir ja jetzt generell nur noch ein Jahr haben, weiß ich, dass einige doch sehr mit der kurzen Zeit (und den für sie neuen Schülern und Bedingungen zu kämpfen haben).

Ich wiederum finde 6 Monate vollkommen ausreichend, aber ich kannte eben auch Schule, Schüler usw. generell bevor ich angefangen habe.

Beitrag von „Sofie“ vom 30. Mai 2013 21:00

Ich finde 3,5 Monate, um sich an eine neue Schule zu gewöhnen, ganz schön kurz. Daher würde ich eher zu 1 Jahr raten. Generell würde ich mich aber lieber mit Leuten austauschen, die dich und deine Situation besser kennen...

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Mai 2013 23:36

Zitat von Sofie

Ich finde 3,5 Monate, um sich an eine neue Schule zu gewöhnen,

Naja, da sind es ja auch nicht nur 3,5 Monate, sondern die 3,5 Monate hat man nur die neue Lerngruppe alleine. Und das ist doch eigentlich genial, denn davor kann man dann doch jetzt die Gruppen kennenlernen. Besser geht's doch eigentlich gar nicht.